

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Haupt- und Personalausschusses gemeinsam mit dem Betriebsausschuss Städtisches Klinikum am 15.04.2026

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 20:49 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der gemeinsamen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck begrüßt die Ausschussmitglieder, Beigeordneten und Gäste zur gemeinsamen Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit im Haupt- und Personalausschuss mit 9 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern und im Betriebsausschuss mit 9 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck, stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form zur Abstimmung.

Die Tagesordnung wird in **beiden** Ausschüssen einstimmig genehmigt.

3 Einwohnerfragestunde

Die Anfragen sowie die Wortbeiträge des Bürgers sind wörtlich protokolliert.

Gelten hier die gesetzlichen Bestimmungen des Vorsitzenden des Stadtrates und des Ausschusses? Laut Geschäftsordnung § 6 Abs. 2 legen der Staatsratsvorsitzen-de und der Vorsitzende des Ausschusses in der Einladung den Beginn der Einwohnerfragestunde fest. Diese ist hier in der Einladung nicht vorhanden, damit ist die Einladung nicht ordnungsgemäß. Geschäftsordnung § 3 Abs. 1: die Tagesordnung gliedert sich in einen öffentlichen und bei Bedarf in einen nichtöffentlichen Teil, wir haben hier zwei öffentliche und zwei nichtöffentliche Teile. Dies widerspricht den Beschluss des Stadtrates. Weiterhin Geschäftsordnung § 15 Abs.4: der Stadtrat stimmt in seiner nächsten Sitzung über die Niederschrift ab. Dies fehlt auf der Tagesordnung und kann nicht abgestimmt werden, auch das KVG ist hier ganz

eindeutig § 58 Abs. 1, sie soll innerhalb von 30 Tagen, spätestens zur nächsten Sitzung vorliegen. Die Auszüge aus der Geschäftsordnung und des KVG sind Teil dieser Anfrage.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert zu Beginn der Sitzung, dass die Einwohnerfragestunde nicht gesondert ausgewiesen sei und die Sitzungszeit daher mit 16:30 Uhr gelte. Er führt aus, dass ein gesonderter Hinweis nur dann erforderlich sei, wenn spätere Fragestunden zu erwarten seien. Zudem erklärt er, dass Hinweise und Fragen von all-gemeinem Interesse zu Protokoll genommen und beantwortet würden.

Herr B. äußert daraufhin, dass in der Einladung klar geregelt sein müsse, ob und wann eine Einwohnerfragestunde stattfinde. Er stellt die Frage, wie unter diesen Umständen eine ordnungsgemäße Einladung festgestellt werden könne.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck entgegnet, dass auch diese Frage zu Protokoll genommen wird und sofern sie von allgemeinem Interesse sei, beantwortet wird.

Herr B. betont, dass die Frage von allgemeinem Interesse sei, insbesondere angesichts der heutigen Tagesordnung.

Herr B. stellt eine weitere Frage

Wie beabsichtigen die Stadträte, die Missstände gemäß § 45 KVG LSA abstellen? Er verweist darauf, dass die Vertretung die Ausführung ihrer Beschlüsse überwachen und dafür sorgen müsse, dass Missstände in der Verwaltung durch den Hauptverwaltungsbeamten beseitigt würden.

Herr H. Weber, Fraktion Freies-Bürger-Forum, ergreift das Wort und erklärt, dass die Einladung mit einer Uhrzeit versehen und eine Fragestunde darin bezeichnet worden sei. Er führt aus, dass die Stadträte innerhalb einer bestimmten Frist eine Geschäftsordnung beschlossen hätten, die vorsehe, dass eine Niederschrift spätestens 30 Tage nach der Sitzung beschlossen werden solle. Aufgrund der Terminverschiebungen der Sitzung sei man jedoch übereinstimmend der Meinung, dass die Niederschrift in der nächsten Sitzung beschlossen werden könne.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck bedankt sich bei Herrn H. Weber, Fraktion der F-B-F für die Ausführungen und stellt fest, dass die Fragen von Herrn B beantwortet worden seien. Er erklärt die Fragestunde für beendet.

Herr B. merkt an, dass er gegebenenfalls weitere Fragen im Klinikausschuss stellen werde.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck merkt an, dass dies eine gemeinsame Sitzung ist und die gleichen festgelegten Regeln, wie in einer einzelnen Sitzung, gelten. Sollte Herr B mit dieser Entscheidung nicht einverstanden sein, hat er selbstverständlich die Möglichkeit dagegen vorzugehen.

4 Öffentliche Anfragen und Informationen

Herr J. U. Weber, Fraktion der ABV, bringt vor, dass ihm eine offene Frage aufgefallen sei, die er bereits vor geraumer Zeit gestellt habe. Er erkundigt sich, ob die Stadt Wartungsverträge für die aufgestellten Straßenabsperrrungen (Poller) abgeschlossen habe. Diese müssten, da sie Wind und Wetter ausgesetzt seien, regelmäßig überprüft und gewartet werden, um Schäden und damit verbundene Kosten zu vermeiden. Er bittet um eine schriftliche Beantwortung dieser Frage und fragt, ob die Antwort bis zur nächsten Stadtratssitzung vorliegen könne.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck sichert zu, dies zu versuchen.

Herr George, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, weist darauf hin, dass der Behindertenparkplatz vor dem Gebäude weggefallen sei und fragt, ob es dafür einen Ersatz gebe.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, Aufgrund der aktuellen Festlichkeiten sei es jedoch nicht möglich gewesen, den Parkplatz an gleicher Stelle zu erhalten. Er verweist darauf, dass sich in unmittelbarer Nähe ein weiterer Behindertenparkplatz befinde.

Herr Stadtrat George bittet um eine schriftliche Klärung dieser Angelegenheit.

Herr Stadtrat J. U. Weber ergänzt, dass der alternative Behindertenparkplatz im Gegensatz zum ursprünglichen nicht gebührenfrei sei. Er regt an, bei Festlichkeiten vorübergehend einen zusätzlichen gebührenfreien Behindertenparkplatz einzurichten, da dies durch das Aufstellen entsprechender Schilder leicht umsetzbar sei.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen hervorgebracht.

Nach dem Tagesordnungspunkt wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

7 Schließung der gemeinsamen Sitzung

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die gemeinsame Sitzung um 20:00 Uhr.

8 Weiterführung der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck stellt die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses mit 10 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

9 Feststellung der Beschlussfähigkeit

10 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck informiert, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses am 25. März 2026 ein Beschluss zum Anstellungsverhältnis der Geschäftsführung der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau (SMG) gefasst worden sei.

11 Bekanntgabe und Begründung von Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck traf keine Eilentscheidungen in diesem Zeitraum.

12 Beschlussfassungen

12.1 Abberufung und Berufung eines Stadtbezirksbeirates in den Stadtbezirksbeirat Ziebigk/Siedlung Vorlage: BV/067/2026/I-OR

- Abberufung von Frau Marianne Richter als Mitglied des Stadtbezirksbeirates Ziebigk/Siedlung
- Berufung von Herr Dr. Klaus Kegler als Mitglied des Stadtbezirksbeirates Ziebigk/Siedlung

Abstimmungsergebnis: 08:02:00

12.2 Abberufung und Neubesetzung im Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege Vorlage: BV/069/2026/I-07

Herr Kaßner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, übergibt sein Mandat an **Herrn Marahrens, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**.

Abstimmungsergebnis: 08:02:00

**12.3 Beitrittsbeschluss der Stadt Dessau-Roßlau zur Haushaltsverfügung
des Landesverwaltungsamtes zur Haushaltssatzung 2026
Vorlage: BV/024/2026/II-20**

Herr George, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bittet darum, dass die Freigabebeanträge nicht nur in der OB-Dienstberatung, sondern auch in den Gremien entschieden werden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck merkt an, dass es eine Fülle an Anträgen sind und dass dies nicht gesetzlich so vorgesehen ist. Das Thema müsste in einer interfraktionellen Runde besprochen werden.

Herr Ulbrich, Beigeordneter für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung, betont, dass die Haushaltssperre so ausgestaltet ist, dass die Fachämter mehr Spielraum haben. Wie im letzten Jahr sind Ansätze von 60 bis 80 Prozent zur Bewirtschaftung freigestellt und in diesen Rahmen können die Fachämter agieren.

Frau Wirth, Leiterin des Amtes für Stadtfinanzen, äußert, dass die Haushaltssperre gesetzlich das Instrument des Oberbürgermeisters ist, er wird natürlich die Interessen des Stadtrates berücksichtigen.

Herr Beigeordneter Ulbrich erklärt, dass der Haushalt mit der Veröffentlichung im Amtsblatt Ende Mai in Kraft trete.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck ergänzt, dass der Beitrittsbeschluss bereits eine gewisse Beweglichkeit ermöglicht, da die Verwaltung wisse, wie der Stadtrat votiert habe.

Abstimmungsergebnis: 08:00:02

13 Öffentliche Anfragen und Informationen

Es werden keine weiteren Wortbeiträge vorgebracht.

**13.1 Haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 27 KomHVO für
Aufwendungen und Auszahlungen des Ergebnishaushaltes und
Investitionen der Stadt Dessau-Roßlau 2026
Vorlage: BV/025/2026/II-20**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Nach dem Tagesordnungspunkt wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

17 Schließung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt um 20:49 Uhr die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 07.07.26

Dr. Robert Reck
Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss

Ramona Koch
Schriftführer